



Colin Hadler Ancora



Jung & talentiert: Dieser Autor fesselt von der ersten Seite
Ein faszinierender Mix aus Mystery und Thriller-Elementen, verpackt
in eine Abenteuergeschichte voller Twists und den großen Themen
der Jugend: Freundschaft, Identität, Sinnsuche

Romy, Jannis und Aurel, alle drei an der Schwelle zum Erwachsenwerden, entscheiden sich aus ganz unterschiedlichen Beweggründen dazu, die Sommerferien im autarken und abgeschiedenen Dorf Ancora zu verbringen. Ohne Handyempfang, mitten in der Natur. Schon vor ihrer Reise erfahren sie, dass es in den frühen 70er Jahren des letzten Jahrhunderts zu einem fatalen Unfall in einem Chemiewerk in der Nähe gekommen ist. Seitdem wird der Ort von den meisten Menschen gemieden. Doch auch im Dorf selbst häufen sich seltsame Ereignisse. So stellt die 17-jährige Romy nach einiger Zeit schockiert fest, dass alles, was sie gerade erlebt, exakt einem Gedicht ihrer Mutter entspricht. Doch was hat ihre Mutter mit Ancora zu tun? Und warum endet die letzte Gedichtzeile mit ihrem Tod?

Als Romy herausfindet, dass ihre Mutter in Ancora geboren worden und als junge Frau von dort geflüchtet ist, bekommt sie es mit der Angst zu tun und versucht ebenfalls, Ancora zu entkommen. Allerdings lässt das Dorf sie nicht aus ihren Fängen und Romy muss sich eingestehen, dass sie erst das Rätsel lösen muss, um in ihr normales Leben zurückzukehren.

Sie entdeckt eine Zeitschleife in einer verlassenen Höhle. Als sie hindurchgeht, erlebt sie die letzten beiden Tage vor dem vermeintlichen Chemieunfall - der in Wirklichkeit keiner war. Denn die Umgebung rund um Ancora war schon immer besonders. Geschehnisse, die sich rational kaum erklären lassen, treten hier immer wieder auf: Temperaturabstürze, schnell hereinbrechende Dunkelheit, stillstehende Uhren etc. Wissenschaftler haben in der Vergangenheit mit diesen "Kräften" experimentiert, das Chemiewerk war nur scheinbar ein Chemiewerk. Bei einem der Experimente ist allerdings etwas grundsätzlich schief gelaufen, Kinder sind gestorben, Erwachsene in Zeitschleifen verschwunden. Nathan, der Leiter des "Chemiewerks" und Ava, eine Überlebende des Unfalls, "führen" heute Ancora - aus unterschiedlichen Motiven: Nathan, weil er sich verantwortlich dafür fühlt, was früher passiert ist, Ava, weil sie damals ihr Kind verloren hat und seitdem versucht, die Zeitschleife zu durchbrechen, um die Vergangenheit zu ändern. Als Ava merkt, dass auch Romy ihr nicht helfen kann, eskaliert die Lage in Ancora völlig. In einem großen Showdown kommen Avas Intrigen, ihr Hass und ihre Verbitterung ans Licht, aber Romy bringt Ava dazu, zu erkennen, dass es nicht darum geht, die Zeit zu ändern, sondern mit der Vergangenheit abzuschließen.

Romy kehrt in ihr altes Leben zurück. Sie ist in der kurzen Zeit in Ancora gewachsen und hat ihre große Liebe in Kira gefunden, die dem Dorf ebenfalls den Rücken zugekehrt hat.

- Packend und unvorhersehbar – eine Mystery-Geschichte der Extraklasse
- Atmosphärisch dicht erzählt



© Jakob Tscherné

AutorIn

Colin Hadler wurde 2001 in Graz geboren. Schon ab dem Alter von 12 Jahren spielte er in Schauspielhäusern Theater – manchmal durfte er sogar mehr als nur einen Baum verkörpern. Hadler schreibt Drehbücher, Gedichte und Romane. Noch in seiner eigenen Schulzeit tourte er durch andere Gemeinden und Bundesländer, um Jugendliche wieder zum Lesen zu bringen. Hadler lebt momentan in Wien und studiert Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Colin Hadler

Ancora

Klappenbroschur, 352 S. / 16.00 €-D; / 16.50 €-A; / 23.50 sFr;

ISBN 978-3-522-50720-2

ab 13 Jahre

Erscheint am 2022-02-24

Planet!

Pressekontakt:

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Tel. (0711) 210 55 99, presse@thienemann-esslinger.de, www.thienemann-esslinger.de